

Holzbanktheater feiert beklatschte Premiere



Volles Haus im Holzbanktheater: „Doppelspiel“ hieß die Krimi-Komödie, die am Samstagabend gezeigt wurde.

Quelle: Photowerk (bs)

Reislingen. „Doppelspiel“ heißt zu Recht die Krimi-Komödie des französischen Autors Robert Thomas, die am Samstag ihre heftig beklatschte Premiere im Reislinger Holzbanktheater feierte. Denn doppelt und falsch spielt hier (fast) jede der Bühnenfiguren, bevor am Ende die Bösen ihre verdiente Strafe erhalten.

Ozana Costin, Regisseurin und Intendantin des kleinen, aber feinen Hauses, hat sich diesmal für ein Stück des leichten Genres entschieden. Weg von schicksalsträchtiger Klassik, hin zum Boulevard - und das Ergebnis ist durchweg überzeugend.

Trotz des doppeldeutigen Titels scheint zunächst alles klar: Die reiche Françoise hat, blind vor Liebe, den fiesen Richard geheiratet. Der will nur ihr Geld und macht auch keinen Hehl daraus. Françoise (ist sie wirklich so reich und verzweifelt?) plant deshalb die Scheidung und findet in der Haushälterin Luise, deren Verlobten Michel und einem

Rechtsanwalt bereitwillige Helfer. Glaubt sie jedenfalls. Zur weiteren Verwirrung gibt es noch zwei Leichen, die später wieder quietschlebig auftauchen. Und der Kommissar lässt sich dann doch nicht ins Bockshorn jagen, wie eingangs zu befürchten ist.

Regisseurin Costin, sie hat auch mit viel Spielfreude den komplizierten Part der Françoise übernommen, setzt auf Tempo. Die Laiendarsteller, bis auf Ulrich Hung als Kommissar, treten in Doppelrollen auf. Da mimt Dietmar Dörsch glaubhaft den brutalen Charmeur Richard und dessen stotternden Bruder Michel, gibt Christiane Scarpino die Haushälterin und Krankenschwester (Extra-Lob für ihre vielfältige Mimik und ausdrucksvolle Körpersprache) und bedient Rolf Schnitger sehr schön den dubiosen Juristen und einen falschen Mediziner.

Die nächsten Vorstellungen finden statt am 16., 23. und 30. Mai jeweils um 19 Uhr.

km